



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Hannover, 20.11.2012

An den / die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Irma Walkling-Stehmann
über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.....

Abstimmung:

~~Einstimmig~~

Ja-Stimmen **15**

Nein-Stimmen **5**

~~Enthaltungen~~

**Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH
zum Haushaltsplanentwurf 2013 (Anlage 1 Teil II zur Drucks. Nr. 1900/2012)
– Teilergebnishaushalt 51 Jugend und Familie- Produkt 36201 Kinder und
Jugendarbeit –**

Gerechte finanzielle Förderung aller Jugendtreffs in Hannover

Der Bezirksrat möge beschließen:

1. Die Bezuschussung der im Stadtgebiet ansässigen Jugendtreffs muss sich auch daran orientieren, ob die betreffenden Einrichtungen zur Mietzinszahlung verpflichtet sind. In diesem Falle muss der gegenwärtig gewährte Zuschuss entsprechend erhöht werden.
2. Jeder Verband, der Träger eines Jugendtreffs ist, muss mit einer vollen Personalkostenstelle für eine hauptamtliche Mitarbeiterin oder einen hauptamtlichen Mitarbeiter gefördert werden. Eine 75-prozentige Förderung genügt nicht.
3. Für den Jugendtreff „GoHin“ im Hinrichsring soll ein Mietkostenzuschuss in Höhe von 11.939,69 € jährlich zusätzlich gewährt werden. Der Personalkostenzuschuss für den Träger des Jugendtreffs, die Schreiberjugend Hannover e.V., ist um jährlich 14.490,15 € zu erhöhen.

Begründung:

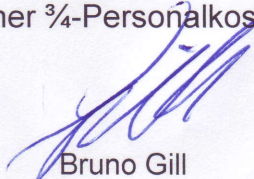
Die gegenwärtige finanzielle Bezuschussung der Jugendtreffs in der Landeshauptstadt Hannover unterscheidet nicht danach, ob die jeweiligen Einrichtungen Miete zu zahlen haben. Ein pauschal gewährter Zuschuss führt dazu, dass den Einrichtungen in angemieteten Räumlichkeiten für ihre soziale Arbeit effektiv weniger Geld zur Verfügung steht als Einrichtungen ohne Mietausgaben. Das ist ungerecht, weil allen Kindern und Jugendlichen eine gleichwertige soziale

Betreuung zusteht, unabhängig davon, ob sie einen Jugendtreff mit eigenen oder angemieteten Räumlichkeiten besuchen.

Die Erfahrungen der zurückliegenden Jahre seit 1993 mit einer 75-prozentigen Förderung der hauptamtlichen Stellen bei den Jugendverbänden haben deutlich gemacht, dass eine volle Personalkostenstelle vor dem Hintergrund des immensen Aufgabenspektrums der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforderlich ist. Neben der Betreuung, Schulung und Fortbildung der ehrenamtlichen Verbandsmitglieder sind sie angehalten, neue kinder- und jugendgerechte Betreuungskonzeptionen zu entwickeln und fortzuschreiben. Ohne eine entsprechende personelle Unterfütterung sind die Verbände nicht in der Lage, ihre sozialpolitisch so wichtigen Aufgaben für die Kinder- und Jugendarbeit in dieser Stadt ausreichend wahrzunehmen.

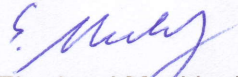
Die Schreberjugend Hannover e.V. ist ein eigenständiger, parteipolitisch und konfessionell ungebundener Jugendverband und ausdrücklich nicht der Jugendverband der Kleingärtner.

Die Schreberjugend finanziert ihre Arbeit ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und städtische Zuschüsse. Die Schreberjugend betreibt im Hinrichsring, einem sozialen Brennpunkt in der List, seit über 10 Jahren sehr erfolgreich den Jugendtreff „GoHin“. Für die Räumlichkeiten muss eine jährliche Nettokaltmiete in Höhe von 11.939,69 € aufgewandt werden. Die Schreberjugend wird von Seiten der Stadt zudem nur mit einer $\frac{3}{4}$ -Personalkostenstelle gefördert.



Bruno Gill

(SPD-Fraktionsvorsitzender)



Eberhard Mecklenburg

(Fraktionsvors. Bündnis 90/Die Grünen)